



Freie
Veytalschule
Satzvey

NEWSLETTER NR. 5

08/01/2017

Liebe Newsletter-Empfänger,

die Geschwindigkeit, mit welcher das neue Jahr Seite um Seite umschlägt und dabei mit jeder Seite ein neues Kapitel zu beginnen scheint, kann uns bereits jetzt schon wieder den Atem verschlagen. Erst recht, wenn man bedenkt, dass wir das Buch „2016“ noch gar nicht richtig zu Ende gelesen haben.

Weihnachtszeit

Noél Marx, Vater einer Schülerin der 1. Klasse, berichtet aus "dem letzten Kapitel" des vergangenen Jahres

*Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern wo man verstanden wird.
(Christian Morgenstern)*

Und da war sie – die lang ersehnte Weihnachtszeit. Unsere Kinder waren voller Spannung, voller Vorfreude auf das was da kommen soll am Weihnachtsabend. Meine Frau und ich hatten uns vorgenommen, die langen Winterabende dieses Jahr auf jeden Fall mehr zu genießen. Doch wie jedes Jahr haben wir zunächst den winterlichen Weihnachtsstress erlebt, Adventskalender basteln, Plätzchen backen, die Weihnachtsessen mit der Firma, Weihnachtsmärkte und die vorweihnachtlichen Adventsbasare mitgenommen.

Gerade in dieser Zeit erlebten wir in Kindergarten und der Schule was es heißt eine Elterninitiative zu sein. Da hieß es: Backen, Basteln, Blechen

Adventsspirale aufbauen, absingen, abbauen – die Kinder sind glücklich, wir sind im Stress, Schatz wo sind die Autoschlüssel?

Weihnachtsmarkt in Mechernich – stundenlang in der Kälte stehen, kitschige Musik, Popcorn verkaufen und Kinderschminken für den guten Zweck – Auf- und Abbauen – eine Menge Schufferei – warum gehen unsere Kinder nochmal auf eine solche Schule?

Zwischendurch noch mal schnell zum Elternabend – organisatorisches und viele anstrengende Themen warten.

Und dann noch den Weihnachtsbaum in der Schule aufstellen. 4 Meter hoch – das verdammte Ding gefällt, gepackt, geschleppt, gestellt, gesichert, geschmückt... - wann wollten wir nochmal unseren eigenen Baum holen?

Für das Weihnachtsspiel Kostüme nähen, Sterne basteln, Texte üben – und das wo man doch eigentlich etwas besinnliche Zeit und vermeintlich Erholung aufs Programm geschrieben hatte...

Doch gerade als man Weihnachten eigentlich schon abschreiben wollte, da kam das Weihnachtsfest der Schule.

Weihnachten feiert man gerne im Kreis der Familie. Und siehe da, trotz oder gerade aufgrund von all dem Stress der letzten Wochen, trotz all der Mühen, die eine junge Schule im letzten halben Jahr mit sich gebracht haben – über all die gemeinsame Arbeit scheinen wir zu so einer Art Familie geworden zu sein. Auf einmal freut man sich über all die Gesichter, über die lieben Menschen, die mit einem gemeinsam diese Zeit durchlaufen haben, die etwas zusammen auf die Beine gestellt haben. Warum habe ich immer mehr das Gefühl nach Hause zu kommen, wenn ich die Schule betrete?

Und dann der Auftritt der Kinder im Weihnachtsspiel – anspruchsvoll – wir als Eltern angespannt und erfreut und stolz zugleich. Die Kinder leisten erstaunliches, funktionieren als Gruppe wie ein kleines Uhrwerk – noch ein wenig tapsig hier und dar, aber man erkennt – hier ist Großes am Werk. Hier sind Jungen und Mädchen zusammengewachsen, funktionieren wie Geschwister – nicht immer harmonisch, aber zielsicher und vor Allem mutig und erfolgreich.

Das ist Weihnachten, zusammen in der Familie schufen für einen einzigen großen Moment und dann spürten wir ihn – den Frieden und das schöne Gefühl, das jetzt endlich Weihnachten ist. Jetzt weiß ich wieder, warum wir unsere Kinder hier in diese Schule bringen wollten. Wegen Weihnachtsfeiern wie dieser - Weihnachten im Kreis einer ungewöhnlichen Familie.



Fotos von links nach rechts:

Die 4m hohe Tanne am Eingang unserer Schule, das Weihnachtsspiel auf der Bühne und gemeinsames Arbeiten am Schulhof in den Weihnachtsferien



*Das alte ist vergangen,
das neue angefangen.
Glück zu, Glück zu, zum neuen Jahr!*

*Das alte laßt uns schließen,
das neue freundlich grüßen.
Glück zu, Glück zu, zum neuen Jahr!*

*Es bringt dir Heil und Segen,
viel Freuden allerwegen.
Glück zu, Glück zu, zum neuen Jahr!*

*Frisch auf zu neuen Taten,
hilf Gott, daß sie geraten.
Glück zu, Glück zu, zum neuen Jahr!*

(Volkslied)

Neues Jahr - neue Impulse

Wir fragen uns: Wie wird ein Neues Jahr neu? Körperlich, biologisch werden wir alle jedes Jahr älter. Erneuern, bewusst „umgestalten“ können wir uns nur seelisch: Neu fühlen, neu denken, neu handeln. Und dazu müssen wir uns unseres geistigen Ursprungs immer wieder bewusst werden, aus dem heraus überhaupt erst die Impulse zur Veränderung entstehen.

Wir laden Sie ein, Ihr fragendes Interesse zu stillen und neue Impulse in sich aufzunehmen:

- **Kurs zur Einführung in die Waldorfpädagogik,**
4 Termine: 09.01., 16.01., 23.01. und 30.01.2017 jeweils von 19:30 - 21 Uhr
- **Eurythmieworkshop,** jeden Mittwoch von 8:15 - 9:15 Uhr

Ort: Veytalschule, Am Pantaleonskreuz in Mechernich-Satzvey

Sehr zu empfehlen ist der Kurs am Abend des 16.01.2017, der sich mit dem Thema "Medien" beschäftigt. Gerade in unserer schnelllebigen technisierten Zeit ein brandaktuelles Thema.

Und wer gerne noch tiefer in die Anthroposophie eintauchen möchte, dem legen wir die Veranstaltungsreihe an der Alanus Hochschule in Alfter ans Herz:

<http://www.alanus.edu/veranstaltungen/veranstaltungen-index0/alle-veranstaltungen-details/details/grundlagen-der-anthroposophie.html>

Tag der offenen Tür

Wir schauen weiter gespannt auf das neue Jahr, allem voran, weil wir uns auf das Wachsen unserer Schulgemeinschaft mit einer neuen 1. Klasse und ihrer/ihrer neuen Klassenlehrer/in im Sommer freuen. Auch Quereinsteiger in die bestehenden Klassen sind herzlich Willkommen zum Gedeihen der Schule beizutragen.

Wer gerne Teil der neuen und wachsenden Schule werden möchte - oder auch einfach nur neugierig ist - ist herzlich eingeladen zum

Tag der offenen Tür am Samstag, 21.01.2017 von 14 – 17 Uhr
Ort: Veytalschule, Am Pantaleonskreuz in Mechernich-Satzvey

Die Kinder kommen mit unserem Unterrichtsfach Eurythmie in Berührung und können malen und handarbeiten. Die Eltern haben die Gelegenheit zu intensiven Gesprächen und Kontakt zu unseren Lehrern, anderen Eltern und Vorstandsmitgliedern. Auch die frisch renovierten und liebevoll gestalteten Klassenräume mit ihrem besonderen Farb- und Deckenkonzept sowie die Möbel des bewegten Klassenzimmers können gerne besichtigt werden.

Beigefügtes Plakat zur Ankündigung des offenen Tür-Tages bitten wir Sie herzlich auszudrucken und an relevanten Stellen wie beispielsweise Kindergärten, Bäckereien, Buchhandlungen etc. auszuhängen. Vielen Dank dafür!

Aufnahmeuntersuchungen

Am 2. und 3. Februar 2017 finden die Aufnahmeuntersuchungen für alle angemeldeten Kinder, die im Sommer in die Freie Veytalschule Satzvey eingeschult werden sollen, durch unseren Schulleiter und eine weitere Waldorflehrerin statt.

Die Aufnahmeuntersuchungen bereiten eine wichtige Grundlage - das Vertrauen - zwischen Eltern, Lehrern und Kindern und sind somit ein wichtiger Baustein im Übergang in den neuen Lebensabschnitt "Schule".

An dieser Stelle ein wichtiger Hinweis an alle Eltern: Sofern Sie mit dem Gedanken einer Beschulung Ihres Kindes an der Veytalschule spielen - selbst wenn Sie noch unsicher sind - bitten wir dringend darum, dass Sie sich vor diesen Terminen per Email an info@veytalschule.de mit uns in Verbindung setzen. Eine Interessensbekundung ist für Sie völlig unverbindlich!

Wir wünschen uns und Ihnen viele wertvolle, schöne, inehaltende und kräftige Momente in diesem neuen Jahr,

die Schulgemeinschaft der Freien Veytalschule Satzvey

Zur Abbestellung des Newsletters bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff: „Abbestellung Newsletter“ an info@veytalschule.de